

Biologische Vielfalt im UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer – Lebensräume, Artenvielfalt, Gefährdung und Schutz

Die Krise des Artensterbens vor dem Hintergrund gesellschaftspolitischer Nutzungskonflikte

Seminar-Programm

Überblick und Lernziele:

Der Klimawandel und die Bedrohung der Biodiversität sind die bedeutendsten Gefahren, denen unsere Gesellschaft gegenübersteht. An kaum einem anderen Ort können diese Risiken und das gesellschaftspolitische Ringen um eine nachhaltige Nutzung der Landschaft anschaulicher erlebt werden als im Weltnaturerbe Wattenmeer.

Die immense **Artenvielfalt** von ca. 10.000 Arten, eine extrem hohe Biomasse im Wattboden und 10-12 Millionen Zugvögel jährlich machen das Wattenmeer zu einem äußerst bemerkenswerten Naturraum. Es ist eine der letzten dynamischen, sich täglich verändernden Naturlandschaften Deutschlands. Neben der Bedeutung dieser Küstenlebensräume für die nationale Artenvielfalt stellt die hohe Biomasse eine Grundlage für die weltweite Biodiversität dar. Denn das Wattenmeer ist ein unverzichtbarer Trittstein für unzählige Zugvögel auf der ostatlantischen Vogelzugroute von Sibirien über Europa bis nach Afrika. Dadurch symbolisiert diese weltweit größte Gezeitenküste in einmaliger Weise globale ökologische Prozesse und damit ebenso internationale politische Zusammenhänge.

Das Weltnaturerbe Wattenmeer spiegelt in seiner Entstehungsgeschichte und in seinen gegenwärtigen Nutzungskonflikten die **gesellschaftspolitische Wertedebatte** „Artenvielfalt vs. finanzieller Gewinn“ idealtypisch wider. Schließt sich beides aus? Können wir mit der richtigen Strategie beides bekommen? Vor dem Hintergrund der internationalen Artenschutzkonferenz in Montreal 2022 und der 2007 von der Bundesregierung verabschiedeten Nationalen Strategie zur Biologischen Vielfalt kann an der deutschen Nordseeküste die Krise des Artensterbens anhand einer Vielzahl von gesellschaftspolitischen **Nutzungskonflikten** erlebt und untersucht werden. Welche Wirkung haben Tourismus, Landwirtschaft, Fischerei, Küstenschutz, Transport und Verkehr auf die Artenvielfalt und die Lebensräume in einer Landschaft, die als UNESCO-Weltnaturerbe von uns fordert, sie unversehrte an zukünftige Generationen weiterzugeben? Jede/r einzelne muss in diesem gesellschaftspolitischen Spannungsfeld eine eigene begründete Position finden.

Die **Ziele** dieses Bildungsurlaubs sind es daher, detaillierte Einblicke in die Artenvielfalt und in die komplexen ökologischen Zusammenhänge im Wattenmeer ebenso zu erhalten wie in die gesellschaftspolitischen Zusammenhänge, um eine Einschätzung der Gefährdung dieser Landschaft vor dem Hintergrund der hier konkurrierenden naturschutzfachlichen und wirtschaftlichen Interessen zu entwickeln.

Methoden, durch die diese Ziele erreicht werden sollen, sind Fachvorträge, Diskussionen zu gesellschaftspolitischen Nutzungskonflikten, Analyse von Zeitungsartikeln, Bestimmungsübungen an Originalobjekten mit Stereolupen und Fachliteratur sowie das Erleben der Artenvielfalt vor Ort. Bei gezielten Exkursionen in Küstenlebensräume wie Watt, Sandbank, Salzwiesen und Dünen erleben die Teilnehmer die typischen Landschaften der Nordseeküste mit seinen hoch spezialisierten Tier- und Pflanzenarten unmittelbar neben vielfältig ineinandergreifenden menschlichen Landnutzungsformen. Diese zeitliche enge Verflechtung von Theorie und Praxis hat sich nach Einschätzung und Aussage vieler Teilnehmerinnen und Teilnehmer als sehr geeignet und fruchtbar erwiesen.

Das im Folgenden beschriebene Programm steht unter dem Vorbehalt tideabhängiger und witterungsbedingter Änderungen im Ablauf. Die Exkursionen umfassen Strecken von 4-5 km.

Montag

Uhrzeit	min	Inhalt / Aspekte	Methode / Material
08:30-09:30	60	Kennenlernen und Organisation: Erwartungen, Motive, Kenntnisse, Programmüberblick, Zielformulierungen	einführende Gesprächsrunde
09:30-10:30	60	Überblick Wattenmeer – Geografie und Artenvielfalt	Vortrag
10:30-10:45	15	Pause	
10:45-12:15	90	Gesellschaftspolitische Geschichte der Biologischen Vielfalt	Vortrag mit Diskussion
12:15-13:15	60	Mittagspause & Wege	
13:15-14:15	60	Nutzungskonflikt: Wasser-/Strandsport und Naturschutz	Exkursion an Strand und Spülsaum
14:15-15:15	60	Artenvielfalt an Strand und Spülsaum	Exkursion mit Bestimmung von Arten
15:15-15:30	15	Pause	
15:30-16:30	60	Pfahlbauten und Seebrücke – Entwicklung und gesellschaftlichen Wirkung des Tourismus auf die Gemeinde St. Peter Ording	Exkursion mit Erläuterung und Diskussionen vor Ort

Dienstag

Uhrzeit	min	Inhalt	Methode / Material
08:30-09:30	60	Arten und Lebensweisen der Meeresschnecken	Vortrag
09:30-10:30	60	Arten und Lebensweisen der Meeresmuscheln	Vortrag
10:30-10:45	15	Pause	
10:45-12:15	90	Wirtschaftliche Bedeutung der Weichtiere für die Fischerei an der Nordseeküste	Vortrag mit Diskussion
12:15-13:15	60	Mittagspause & Wege	
13:15-14:15	60	Nutzungskonflikt: Aquakultur an der Nordseeküste und ihre Wirkung auf die indigene Artenvielfalt	Exkursion im Watt mit Erläuterung
14:15-15:15	60	Artenvielfalt der Weichtiere im Lebensraum Watt – Lebensweise, Bauten und Spuren	Exkursion im Lebensraum Watt mit Erläuterung
15:15-15:30	15	Pause	
15:30-16:30	60	Nutzungskonflikt: Neozoen-Problematik	Exkursion mit Erläuterung

Mittwoch

Uhrzeit	min	Inhalt	Methode / Material
08:30-09:30	60	Arten und Lebensweisen der Meeresborstenwürmer	Vortrag
09:30-10:30	60	Arten und Lebensweisen der Krebstiere der Nordsee	Vortrag
10:30-10:45	15	Pause	
10:45-12:15	90	Nutzungskonflikt: Krabbenfischerei und Naturschutz	Vortrag mit Diskussion
12:15-13:15	60	Mittagspause & Wege	

13:15-14:15	60	Artenvielfalt an Strand und Spülsaum	Exkursion mit Erläuterung
14:15-14:30	15	Pause	
14:30-16:30	120	Nutzungskonflikt: Tourismus und Naturschutz	Exkursion auf der Sandbank mit Erläuterung

Donnerstag

Uhrzeit	min	Inhalt	Methode / Material
08:30-11:00	150	Bestimmungsübungen an Originalobjekten	Sammlung von Naturobjekten, Stereromikroskope, Bestimmungsbücher
11:00-11:15	15	Pause	
11:15-12:15	60	Nutzungskonflikt: Schadstoffe durch Schifffahrt	Vortrag mit Diskussion
12:15-13:15	60	Mittagspause & Wege	
13:15-14:15	60	Nutzungskonflikt: Wirkung des Deichbaus auf Dünen-Lebensräume und ihre Dynamik	Dünen-Exkursion mit Erläuterung
14:15-15:15	60	Entwicklungsstadien der Dünen / Pflanzen und Tiere der Dünenserie	Exkursion mit Erläuterung
15:15-15:30	15	Pause	
15:30-16:30	60	Das Projekt „Sandküste St. Peter“ – Erhalt des Naturraums bei gleichzeitiger naturbasierter Anpassung der Küste an den beschleunigten Meeresspiegelanstieg	Exkursion mit Erläuterung

Freitag

Uhrzeit	min	Inhalt	Methode / Material
08:30-10:00	90	Regulation des Salzhaushaltes bei spezialisierten Pflanzenarten	Vortrag
10:00-10:15	15	Pause	
10:15-11:45	90	Zonen der Salzwiese und salztolerante Pflanzenarten in ihrem Lebensraum	Exkursion mit Erläuterungen vor Ort
11:45-12:45	60	Abschlussdiskussion am Beispiel der Salzwiese: Was sind uns die Arten wert? Wirtschaft versus Artenvielfalt? Die gesellschaftspolitische Grundsatzdebatte.	Diskussion